

Entwicklungslinie der Verwendung biblischer Intertextualität

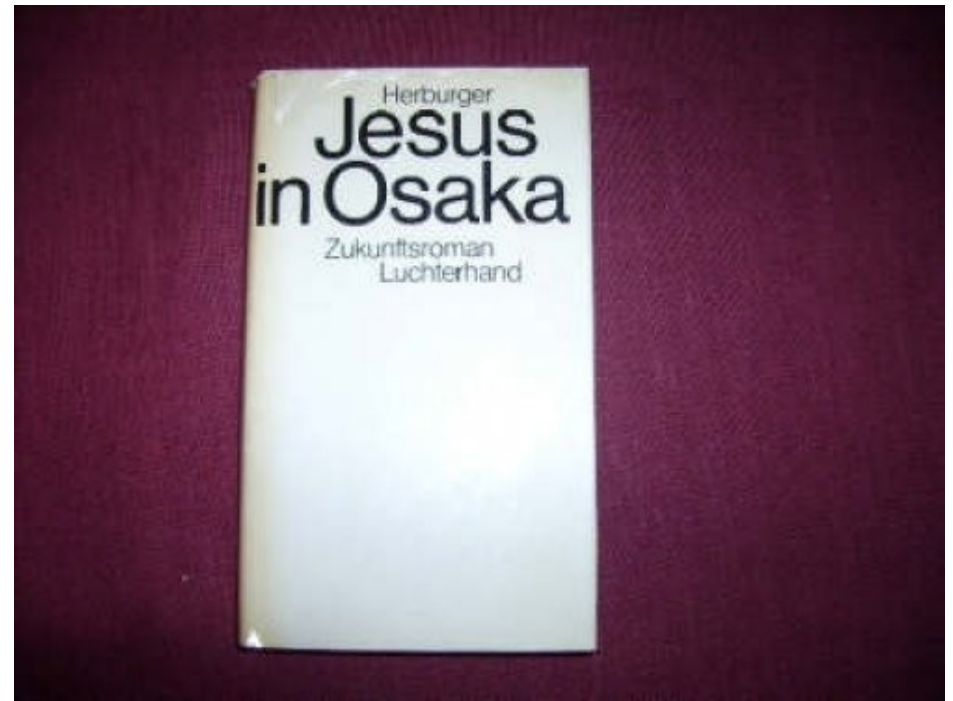
- historisierend-paraphrasierende V.
 - transfigurativ-aktualisierende V.
- (nach Ziolkowski)

Transfigurativ-aktualisierende Verarbeitungsweise biblischer Vorlage / fiktionale Transfiguration

- Entfernung von der biblischen Vorlage:
- ein vorherrschender Bezug zur jeweiligen Gegenwart des Autors (Handlung)
- Veränderung der Figurennamen, Anpassung der Requisiten an die jeweilige Zeit
- die Verknüpfung biblischer Motive mit aktuellem Zeitgeschehen
- keine mit der biblischen Gestalt identischen Figuren, sondern moderne Helden
- die Handlung basiert noch auf der biblischen Vorlage (?)

Transfigurativ-aktualisierende
Verarbeitungsweise biblischer Vorlage
/ fiktionale Transfiguration

- Günter Herburger:
Jesus in Osaka
(1970)
- obwohl: in der
Zukunft,
identischer Name



Transfigurativ-aktualisierende Verarbeitungsweise biblischer Vorlage / fiktionale Transfiguration

- biblische Intertextualität in Paratexten: im Titel
- biblische Intertextualität im äußeren Kommunikationssystem: in der Figurencharakteristik: Anspielungen auf die Bibel, ohne einen direkten Verweis auf eine einzige biblische Stelle (punktuell zerstreut); keine Parallele in der gesamten Handlung des Romans
- biblische Intertextualität im inneren Kommunikationssystem: Zitate (auch unmarkiert), Kommentare

?

- Martin Walser:
Muttersohn
(2011)

